

D ÜBERNAHMEN UND ERGÄNZUNGEN

1.0 ÜBERNAHMEN AUS DEM LANDSCHAFTSPLAN DER VERWALTUNGSGEMEINSCHAFT ÜBERLINGEN - OWINGEN - SIPPLINGEN

1.1 Nachrichtliche Übernahme ausgewiesener Schutzgebiete und Schutzobjekte

Folgende rechtskräftig ausgewiesenen Schutzgebiete und Schutzobjekte werden gemäß der Zusammenstellung im Landschaftsplan nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen.

1.1.1 Naturschutzgebiete (NSG) gem. § 21 NatSchG BW

NSG Hödinger Tobel

- Fläche : 27,7 ha
- Schutzverordnung vom 21.10.1938
- Steiler Erosionstobel im Überlinger Molassegebiet. Stellenweise Orchideen-Buchenwald und Geißklee-Kiefernwald; Schluchtwald; Vorkommen alpiner Pflanzenarten.

NSG Aachtobel

- Fläche: 72 ha
- Schutzverordnung vom 24.03.1939
- Tief eingeschnittene Schlucht im Überlinger Molassegebiet mit steil abfallenden Felswänden und mehreren seitlichen Quelltobeln. Auf der Talsohle Grauerlen-Auewald, an den Hängen Schluchtwald; Vorkommen alpiner Pflanzenarten.

Köstenerberg

Fläche: 15,5 ha

- Schutzverordnung vom 16.02.1989
- Geißklee-Föhrenwald und Weißseggen-Buchenwald, Halbtrockenrasen und Streuobstbestände mit äußerst vielfältiger und naturnaher Vegetation.

Sipplinger Dreieck (4 Teilgebiete)

- Fläche: 15,0 ha
- Schutzverordnung vom 16.02.1989
- Geißklee-Föhrenwald und Weißseggen-Buchenwald, Halbtrockenrasen und Streuobstbestände mit äußerst vielfältiger und naturnaher Vegetation.

Katharinenfelsen

- Fläche: 3,9 ha
- Schutzverordnung vom 16.02.1989
- einzigartige Landschaftsstrukturen wie Felsformationen mit Gletschertopf; vielfältige Vegetationseinheiten, Geißklee-Föhrenwaldbestände, Felsbandfluren, Saumgesellschaften, Halbtrockenrasen- und Streuobstbestände.

Spetzgarter Tobel

- Fläche: 12,4 ha
- Schutzverordnung vom 08.05.1942
- Tief eingeschnittene Erosionsschlucht (Tobel) in der Sipplinger Molasselandschaft des Überlinger Gebietes. An den zum Teil felsigen Hängen Schluchtwald, stellenweise Orchideen-Buchenwald; in der Talsohle Bacheschenwald; stellenweise vulkanische Tuffbindungen; Vorkommen alpiner Pflanzenarten.

1.1.2 Landschaftsschutzgebiete (LSG) gem. § 22 NatSchG BW

LSG Drumlin "Biblis"

- Fläche: 15 ha
- Schutzverordnung vom 18.07.1938
- Schutzzweck: Erhalt der durch die Eiszeit geschaffenen eindrucksvollen Hügel

LSG Drumlin "Im Hasenbühl" und "Gegez"

- Fläche: 18 ha
- Schutzverordnung vom 18.07.1938
- Schutzzweck: Erhalt der durch die Eiszeit geschaffenen eindrucksvollen Hügellandschaft in der jüngeren kuppigen Schmelzwasserlandschaft

LSG "Bodenseeufer"

- insgesamt 19 Teilgebiete
- Fläche: insgesamt 3.766 ha (z.T. GVV Meersburg)
- Schutzverordnung vom 15.09.1982, ergänzt 20.01.1998
- Schutzzweck: Erhalt der abwechslungsreichen Bodenseeuferlandschaft mit hohem Erholungswert; Gebiet von überregionaler Bedeutung.

LSG "Lippertsreuter Umland"

- Fläche: ca. 527 ha (davon 110 ha auf Gemarkung Salem)
- Schutzverordnung vom 23.12.1993,
- Schutzzweck: Erhaltung der Vielfalt der Landschaft um Lippertsreute mit ihren Streuobst- und Feuchtwiesen, den Feldgehölzen, den naturnahen Bach- und Flußläufen, den Wiesen-, Acker- und Obstbauflächen

1.1.3 Naturdenkmale (flächenhaft) gem. § 24 NatSchG BW

Verwaltungsraum Überlingen

- Nr. 2202.0001 "Steinbalmen"
Nr. 2202.0004 Streuobstwiesen beim "Eggenweiler Hof"

Verwaltungsraum Sipplingen

- Nr. 1900.0001 "Bergle" (Felsnadel)
Nr. 1900.0003 "Süßenmühle" (Auewald, Pflanzenstandort)

1.1.4 Naturdenkmale (Einzelschöpfungen) gem. § 24 NatSchG BW

Verwaltungsraum Überlingen

Stadt Überlingen:

- Nr. 2200.0001 Alter Baumbestand, Flst.Nr. 417, im Gewinn "Badgarten"
Nr. 2200.0002 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 3567, 313 und 313/1, im Gewinn "Pfaffengarten"
Nr. 2200.0005 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 3809, im Ortsetter von Andelshofen
Nr. 2200.0006 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 3292/2, im Gewinn "Schraienbühl"
Nr. 2200.0007 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 2598
Nr. 2200.0008 alter Baumbestand, Flst.Nr. 3770/28 im Gewinn "Unteres Ried"
Nr. 2200.0009 alter Baumbestand, Flst.Nr. 120, im Gewinn "Im Museumsgarten"
Nr. 2200.0010 zwei Sommerlinden, Flst.Nr. 633, beim Schlachthof
Nr. 2200.0011 eine Stieleiche, Flst.Nr. 2287, im Gewinn "Schuler"
Nr. 2200.0012 eine Traubeneiche, Flst.Nr. 3245, im Gewinn "Kuchel"
Nr. 2200.0013 drei Sommerlinden, Flst.Nr. 3735, im Gewinn "Länglehof"
Nr. 2200.0014 eine Stieleiche, Flst.Nr. 3266, im Gewinn "Birnauer Halde"

Gemeinde Bambergen:

- Nr. 2201.0001 drei Birnbäume, Flst.Nr. 324 und 327, im Gewinn "Hasenstein"
Nr. 2201.0002 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 359/1, im Gewinn "Lindenbühl"
Nr. 2201.0003 zwei Birnbäume, Flst.Nr. 214, im Gewinn "Dorf-wiesen"
Nr. 2201.0004 zwei Sommerlinden, Flst.Nr. 351, im Gewinn "Roßbühl"

Gemeinde Bonndorf:

- Nr. 2202.0001 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 5653, im Gewinn "Haldenhof"
- Nr. 2202.0002 eine Lärche, Flst.Nr. 229, im Gewinn "Eisenholz"
- Nr. 2202.0003 ein Birnbaum, Flst.Nr. 81, im Gewinn "Branden"

Gemeinde Deisendorf:

- Nr. 2203.0001 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 43/1, im Gewinn "Baindt"
- Nr. 2203.0002 drei Sommerlinden, Flst.Nr. 198, im Gewinn "Kapellenösch"
- Nr. 2203.0003 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 94, im Gewinn "Tüfing-Halden"
- Nr. 2203.0004 ein Birnbaum, Flst.Nr. 79, im Gewinn "Kirchenhalde"

Gemeinde Hödingen:

- Nr. 2204.0001 eine Winterlinde, Flst.Nr. 372, im Gewinn "Behalde"
- Nr. 2204.0002 zwei Sommerlinden, Flst.Nr. 412, im Gewinn "Gottesackerösch"
- Nr. 2204.0003 zwei Stieleichen, Flst.Nr. 448/6, im Gewinn "Länglehof"
- Nr. 2204.0004 eine Kastanie, Flst.Nr. 152 im Gewinn "Hennenbühl"

Gemeinde Nesselwangen:

- Nr. 2206.0001 eine Sommerlinde, Flst.Nr. 42, im Ortsetter von Nesselwangen bei der Kirche

Gemeinde Nußdorf:

- Nr. 2207.0005 zwei Kanadische Pappeln, Flst.Nr. 331/1, im Gewinn "Mauracheräcker"
- Nr. 2207.0007 Weidenbestand, Flst.Nr. 70, 72, 75 und 82 im Gewinn "Brühl"

Verwaltungsraum Owingen

Gemeinde Owingen:

- Nr. 1700.0001 Linde beim Kirchplatz, Flst.Nr. 91

1.1.5

Geschützte Grünbestände gem. § 25 NatSchG BW

Verwaltungsraum Überlingen

Stadt Überlingen:

- Nr. 2200.0001 "Burgbergpark"

- Nr. 2200.0007 Streuobstbestand "Hohenlinden",
Flst.Nr. 3723 (T), 3726 (T) und 3727 (T) in den Gewannen "Wassererget, Hohenlinden und Breite";
Größe ca. 2,6 ha
Schutzzweck: Sicherung eines Streuobstbestandes und einer Allee als besonderes landschaftsgliederndes Element. Immissionschützende Wirkung im Zusammenhang mit der B 31 neu
- Nr. 2200.0008 Streuobstbestand "Aufkircher Ösch",
Flst.Nr. 3566 (T) um nordöstlichen Ortsrand von Aufkirch;
Größe ca. 0,75 ha
Schutzzweck: Sicherung eines dreireihigen Streuobstbestandes auf einer Geländekuppe, prägt weit hin sichtbar die Landschaft.
- Nr. 2200.0009 Streuobstbestand "Höllwangen",
Flst.Nr. 3686 (T), 3692 (T) und 3691 (T) nordöstlich Hödingen;
Größe ca. 3,43 ha
Schutzzweck: Sicherung eines größeren landschaftsprägenden Streuobstbestandes in erhöhter Lage vor einem Waldrand.
- Nr. 2200.0010 Streuobstbestand "Obere Töbeler",
Flst.Nr. 1666 (T) etwa 200 m südlich von Aufkirch am Spetzgarter Weg;
Größe ca. 0,25 ha
Schutzzweck: Sicherung eines 2-reihigen, landschaftsprägenden Streuobstbestandes entlang eines Feldweges. Der Standort spiegelt die traditionell übliche Auswahl der Pflanzorte wieder.

Gemeinde Lippertsreute

- Nr. 2205.0001 Streuobstbestand "Windsbühl"
Flst.Nr. 181 (T), 186 (T) und 187 (T) etwa 150 m südöstlich Wackenhausen,
Größe: ca. 0,96 ha
Schutzzweck: Sicherung eines Streuobstbestandes und einer Obstbaumreihe entlang des Höhenbaches als landschaftsprägende und -gliedernde Strukturen.

Gemeinde Nesselwangen

- Nr. 2206.0002 Streuobstbestand "Siplinger Feld"
Flst.Nr. 315 (T) an der Gemeindeverbindungsstraße von Nesselwangen nach Sipplingen;
Größe ca. 0,19 ha.
Schutzzweck: Sicherung einer Obstbaumreihe als landschaftsgliederndes Element inmitten der intensiv ackerbaulich genutzten Flächen.

1.1.6 § 24 - Biotope

Die kartierten § 24a-Biotope sind im Anhang aufgeführt und vom Landschaftsplan nachrichtlich in den Planteil übernommen.

1.2 Nachrichtliche Übernahme geplanter Schutzgebiete und Schutzobjekte

Folgende Schutzgebiete und Schutzobjekte sind geplant. Sie werden erst mit Inkrafttreten der entsprechenden Rechtsverordnung nachrichtlich in dem Flächennutzungsplan übernommen.

1.2.1 Naturschutzgebiete (NSG) gem. § 21 NatSchG (Hinweis)

Neuausweisungen sind gemäß Aussage LP in Planung:

NSG Stockerbach-Unterbach

auf den Gemarkungen Owingen und Billafingen

Ziel: Dauerhafte Sicherung eines naturnahen Bachtals als Lebensraum für seltene und bedrohte Tier- und Pflanzenarten (Erlen-Eschen-Wald, Röhricht, Naßwiesen)

NSG Felsen-Mühlbach/Deisendorfer Weiher

auf den Gemarkungen Bambergen, Deisendorf, Überlingen

Ziel: Dauerhafte Sicherung von zusammenhängenden Feuchtgebieten (Bachau, Stillgewässer, Röhrichte, Erlenbruchwald) als Lebensräume seltener und bedrohter Tier- und Pflanzenarten.

1.2.2 Landschaftsschutzgebiete (LSG) gem. § 22 NatSchG (Hinweis)

Die bisher geplanten Erweiterungen des LSG-Bodenseeufers wurden gemäß Rechtsverordnung des LRA vom 20.01.1998 als Bestand nachrichtlich übernommen und im Plan eingetragen.

Neuausweisungen sind gemäß LP in Planung:

LSG Aachtobel

auf den Gemarkungen Ernatsreute und Lippertsreute sowie Hohenbodmann und Taisersdorf

LSG Gegez - Erweiterung

südöstlich Billafingen

2.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHME VON DENKMALGESCHÜTZTEN BEREICHEN

Der Ortskern von Sipplingen ist als Ensemble von besonders hohem Kulturwert zu bezeichnen. Zahlreiche wertvolle profane Baudenkmale prägen die Ortssilhouette entscheidend.

Der Ortskern von Sipplingen ist gemäß § 19 DSchG als Ensemble unter Schutz gestellt. Die Abgrenzung des Schutzbereiches wurde nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen.

Generell ist im Umfeld von Kulturdenkmälern bei einer Bebauung bzw. Aufstellung von Bebauungsplänen die Denkmaleigenschaft entsprechend zu berücksichtigen.

Liste der mittelalterarchäologischen Kulturdenkmale

1.0. Stadt Überlingen

| | | |
|--------|--|---|
| 1.0.1 | Hohenlinden, "Sigmundshau" | abgeg. Burg |
| 1.0.2 | Aufkirch "Lengenfeld" | abgeg. Siedlung |
| 1.0.3 | Goldbach Nr. 15, ehem. Amtshaus Spital | Konstanz mit Vorgängerbauten |
| 1.0.4 | Goldbach gegenüber Kapelle | abgeg. Konstanzer Spitalhof |
| 1.0.5 | Im Altdorf | abgeg. Siedlung |
| 1.0.6 | Friedhofstr. 41-43 | abgeg. Terziarinenkloster "auf der Wiese" |
| 1.0.7 | Altstadt | ehem. Stadtbefestigung |
| 1.0.8 | Krummebergstraße | abgeg. Haus Kloster Wald |
| 1.0.9 | Landungsplatz | abgeg. Spital |
| 1.0.10 | Münsterplatz | abgeg. Friedhof |
| 1.0.11 | Christophstr. 15-21 | ehem. Terziarinenkloster |
| 1.0.12 | Franziskanerstr. 15-17 | ehem. Salmansweiler Hof |
| 1.0.13 | Franziskanerstr. 22 | ehem. Franziskanerkloster |
| 1.0.14 | Gradebergstr. 24 | ehem. Johanniterkommende |
| 1.0.15 | Klosterstr. 2 | abgeg. Kapuzinerkloster |
| 1.0.16 | Krummebergstr. 30 | ehem. Palmzierhof der Reichlin von meldegg mit mittlalterlicher Vorgäng. Bebauung |
| 1.0.17 | Andelshofen "Brandbühl" | abgeg. Siedlung (mit abgeg. Burg) |
| 1.0.18 | Obertorstraße 10 | abgeg. Siechenhaus |
| 1.0.19 | Carl-Valentin-Weg 2 | Schloß, Burgberg mit Vorgängerbau (ten) und Vorhof |
| 1.0.20 | Dekan-Schwarz-Str. 11 | abgeg. Judenfriedhof |
| 1.0.21 | St. Ulrichstr. | ehem. Ulrichskapelle |
| 1.0.22 | Altbirnau Nr. 1 | abgeg. Wallfahrtskirche |
| 1.0.23 | Goldbacherstr. | alter Verkehrsweg |

- 1.1 Überlingen-Bambergen
- 1.1.1 Dorfstraße 38 abgeg. Ortsadelsitz
- 1.2 Überlingen-Bonndorf
- 1.2.1 Walpertsweiler Nr. 26 abgeg. Kirche
- 1.2.2 Haldenhof abgeg. Burg Hohenfels
- 1.3 Überlingen-Deisendorf
-
- 1.4 Überlingen-Hödingen
- 1.4.1 Spetzgart 1 abgeg. Burg
- 1.5 Überlingen-Lippertsreute
-
- 1.6 Überlingen-Nesselwangen
- 1.6.1 "Schloßhölzle" abgeg. Burg
- 1.6.2 Hohenfelsstr. 8 Kirche mit Vorgängerbau (ten)
- 1.6.3 "Eschloh" abgeg. Siedlung
- 1.6.4 Sipplinger Berg Neutal abgeg. Burg
(Parz. 419/1)
- 1.7 Überlingen-Nußdorf
-
- 2.0 Sipplingen
- 2.0.1 "Nonnenebene" abgeg. Kloster
- 2.0.2 "Burghalde" abgeg. Burg
- 2.0.3 "Innere Sprait", Siechenberg" abgeg. Leprosorium
- 2.0.4 "Süßenmühle" abgeg. Mühle
- 3.0 Owingen
- 3.0.1 Kapelle
- 3.0.2 "Kaplitz" ehem. Burgstelle
- 3.0.3 "Schloßbühl" abgeg. Burg
- 3.0.4 "Waldburg" ehem. Burgstelle
- 3.0.5 "Hackenhaus"
- 3.0.6 "Wäldle"
- 3.0.7 Flurname "Alter Hof"

3.1 Owingen-Billafingen

- 3.1.1 Burgstall "Zwingenberg"
- 3.1.2 Beurenhof
- 3.1.3 "Ritzenbühl" abgeg. Hof

3.2 Owingen-Hohenbodmann

- 3.2.1 Burg Hohenbodmann
- 3.2.2 Im "Seilerstal" mittelalterliche Befestigungsanlage
- 3.2.3 mittelalterliche Burgstall
- 3.2.4 Flurname "Burghöfe" oder "Ammes erem. Burghöfe ?
Hölzle"
- 3.2.5 "Happenmühle"
- 3.2.6 "Niedenweiler"

3.3 Owingen-Taisersdorf

- 3.3.1 Flurname "Wiedenholz" Wehranlage
- 3.3.2 Flurname "Burgstall"

Liste der vor- und frühgeschichtlichen Fundstellen

1. Überlingen

- | | | |
|-----|--|---|
| 1.1 | Westlich von "Brünnensbach - Hafen Spetzgart" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (Jungsteinzeit, Bronzezeit (weitestgehend zerstört)) |
| 1.2 | Überlingen "Ostbad" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |

2. Überlingen-Bambergen

- | | | |
|--|---|--------------------------------|
| | "Mauren", nordwestlich vom Ort Bereich Parz. 177 | Römischer Gutshof (Mauerreste) |
|--|---|--------------------------------|

3. Überlingen-Hödingen

- | | | |
|--|---|-----------------|
| | Wald der Standesherrschaft Salem Distr. Haslen Parz. 462 | Grabhügelgruppe |
|--|---|-----------------|

4. Überlingen-Nußdorf

- | | | |
|-----|---|---|
| 4.1 | "Seehalde" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit und der Bronzezeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |
| 4.2 | "Strandbad" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |
| 4.3 | "Konstantinhalde" Flachwasserbereich | Vorgeschichtliche Uferrandsiedlungen (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |

5. Sipplingen

- | | | |
|-----|--|---|
| 5.1 | Südwestlich von Sipplingen, Bereich "Westhafen" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (weitestgehend zerstört) |
| 5.2 | "Sipplingen Osthafen" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit und der Bronzezeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |
| 5.3 | "Süßenmühle-Außereiche" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Jungsteinzeit (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |
| 5.4 | "Brandsacker" Flachwasserbereich | Uferrandsiedlung der Vorgeschichte (genaue Ausdehnung nicht bekannt) |

Kennzeichnung der denkmalgeschützten Bereiche

Die Bereiche in denen mit archäologischen Funden zu rechnen ist, sind im Plan durch Einschrieb "D" gekennzeichnet, auch soweit sie in den Flachwasserzonen (Uferbereich) des Bodensees liegen.

3.0 NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN VON ALTABLAGERUNGEN UND ALTSTANDORTEN

Folgende altlastverdächtigen Flächen wurden gemäß den Angaben von GEOTEC, 78345 Moos, nachrichtlich in den Flächennutzungsplan übernommen.

Altlastverdächtige Flächen bzw. Altlasten sind im Sinne des Landesabfallgesetzes von Baden-Württemberg Flächen mit Altablagerungen und Altstandorte, wenn durch diese das Wohl der Allgemeinheit gefährdet ist oder künftig beeinträchtigt wird.

Altablagerungen sind Flächen, auf denen vor dem 01.03.1972 Anlagen zum Ablagern von Abfällen betrieben wurden oder auf denen Abfälle behandelt, gelagert oder abgelagert wurden sowie sonstige vor dem Inkrafttreten des Gesetzes abgeschlossenen Aufhaldungen und Verfüllungen.

Altstandorte sind Flächen stillgelegter Anlagen, in denen mit gefährlichen, insbesondere wassergefährdenden Stoffen umgegangen worden ist.

Vorklassifizierung

Alle gefundenen Altlastverdachtsflächen wurden von der GEOTEC, Ingenieurgemeinschaft für Umweltschutz, 78345 Moos, in Zusammenarbeit mit dem WBA Ravensburg einer Vorklassifizierung unterzogen.

3.1 Altablagerungen

Bei den Altablagerungen gibt es drei unterschiedliche Einstufungen als HISTE ("Historische Erhebung altlastverdächtiger Flächen"). Die Klassifizierung erfolgte hier nach Kriterien wie Volumen, Verfüllungszeit, Verfügbarkeit umweltrelevanter Stoffe. Die Altablagerungen wurden alle als HISTE eingestuft, wobei hier in HISTE A, B, E unterschieden wird.

HISTE A: Die Fläche wird in der Verdachtsflächendatei archiviert.

HISTE B: Die Fläche steht in der Datei und wird bei einer Nutzungsänderung neu bearbeitet.

HISTE E: Von der Fläche kann nach Stand der Erhebungen eine potentielle Gefahr ausgehen, zu deren Abwehr weiterreichende Maßnahmen notwendig sind.

| Objekt Nr. | Gemeinde / Gemarkung | Gewann | Flst.Nr. | heutige Nutzung | Vorklassifizierung HISTE A, B, E |
|------------|----------------------------|---------------------|----------------------------------|--------------------------------------|----------------------------------|
| 01507 | Überlingen / Eggenweiler | Brunnenwiese | 256 | Grünland, Lagerplatz für Grasnchnitt | Typ A |
| 01508 | Überlingen / Bonndorf | Eggen | 225 | Brachland | Typ B |
| 01509 | Überlingen / Bonndorf | Stachenstal | 130 | Holzlagerplatz | Typ A |
| 01510 | Überlingen / Bonndorf | Auf dem Mühleberg | 427, 429, 432, 433 | Grün- und Ackerland | Typ A |
| 01511 | Überlingen / Nessewangen | Mühleberg | 131-133 | Ackerland | Typ A |
| 01512 | Überlingen / Ernatsreute | Wolfgalen | 337 | Wiese | Typ B |
| 01513 | Überlingen / Ernatsreute | Tannenau | 340/1 | Wiese | Typ B |
| 01514 | Überlingen / Nesselwangen | Gattertor | 565 | Nadelwald | Typ A |
| 01515 | Überlingen / Lippertsreute | Bruckfelder Mühle | 99/2 120/1 | Wiese | Typ A |
| 01516 | Überlingen / K 7786 | Überlinger Ried | 3732/2 | Acker- und Grünland | Typ B |
| 01517 | Überlingen | Kessebühl | 174 | Brachland | Typ A |
| 01518 | Überlingen / Bambergen | Gründ | 91 | Obstplantage | Typ A |
| 01519 | Überlingen / K 7786 | Überlinger Ried | 3732/16 | Grünland | Typ B |
| 01520 | Überlingen / Wackenhausen | Buchhalde | 422 | Wiese | Typ B |
| 01521 | Überlingen / Höllwangen | Überlingen Postbühl | 3712 3713 3715 3716 | Wiese | Typ A |
| 01522 | Überlingen / Bambergen | Torkel | 76 | Acker / Wiese / Obstbäume | Typ E |
| 01523 | Überlingen / Bambergen | Eichholz | 346 / 3 435 | Grasland, Ablagerungsfläche | Typ A |
| 01524 | Überlingen / Hödingen | Hofgärtle | 5/1 422 3628/2, 3630 | Wiese | Typ E |
| 01525 | Überlingen | Spitzwiese | 3560 | Acker | Typ A |
| 01526 | Überlingen / Bambergen | Gröber | 296/6 | Ackerland | Typ A |
| 01527 | Überlingen / Bambergen | Öschle - Gröber | 2/4, 296/4, 335, 336 336/4 | Ackerland / Wiesen | Typ E |
| 01528 | Überlingen / Bambergen | Ebene | 331 331/1 331/7 | Müllumladestation Überlingen | Typ E |
| 01529 | Überlingen / Goldbach | Innerer Rosenberg | 1932 | eingezäunter Lagerplatz | Typ A |

| Objekt Nr. | Gemeinde / Gemarkung | Gewann | Flst.Nr. | heutige Nutzung | Vorklassifizierung HISTE A, B, E |
|------------|---|----------------------------|---|-------------------|----------------------------------|
| 01530 | Überlingen / Königshof | Gänsstall | 164 166 | Wiese | Typ A |
| 01531 | Überlingen / Deisendorf | Nonnenhölzle | 180 179/1 179/4-8 | Wiese, Ziegelei | Typ B |
| 01532 | Überlingen / Goldbach / Schreiberbildstraße | Mittlerer Eglisbach | 2257- 2258 2261/1 2262 2371 | Acker | Typ A |
| 01533 | Überlingen / Widmerhof | Hungerbühl | 114 | Brachland | Typ A |
| 01534 | Überlingen | Hochbild | 819/10 819/11 819/18 | bebaut | Typ E |
| 01535 | Überlingen | Häger "Schmal'scher Platz" | 773 775 | Wohnbebauung | Typ A |
| 01536 | Überlingen / Deisendorf | Weilerspitz | 265 265/1 | Grillplatz | Typ E |
| 01537 | Überlingen / Nußdorf | Wiggelhalde | 574 622 | Wald | Typ E |
| 01538 | Überlingen / Nußdorf | Steinraussen Börnle | 3160 3156/1 3158 | Wiese, Lagerplatz | Typ B |
| 01539 | Überlingen / Nußdorf | Hallendorf | 552, 653/1, 569,570 622 | Wiese | Typ E |
| 01540 | Überlingen / Nußdorf | Gesellenholz | 622 | Wald | Typ E |

| Objekt Nr. | Gemeinde / Gemarkung | Gewann | Flst.Nr. | heutige Nutzung | Vorklassifizierung HISTE A, B, E |
|------------|--------------------------------------|----------------|--|--|----------------------------------|
| 01541 | Owingen / Taisersdorf | Rosenwiesen | 419 | Acker | Typ E |
| 01542 | Owingen / Homberg | Hintere Breite | 269 | Wiese | Typ B |
| 01543 | Owingen / Wälde | Buchhalde | 236, 248 | Acker | Typ A |
| 01544 | Owingen / Billafingen / Simonshofweg | Klaffen | 440 440/1/2 | Grünland und Wohnbebauung | Typ B |
| 01545 | Owingen / Billafingen / Simonshofweg | Leimacker | 430 430/1/2/3 431, 432, 432/3/4 | Gründland und Wohnbebauung Landschafts- schutzgebiet | Typ E |
| 01546 | Owingen / Billafingen / Simonshof | Weltisgrub | 445 | Lagerplatz für landwirtschaftliche Geräte | Typ A |
| 01547 | Owingen / Hohenbodman | Reutenen | 98/1 100 | Wald | Typ B |
| 01548 | Owingen / Unterbach | Stockerwiesen | 292 303 | Brachland ehem. Motocrossbahn | Typ A |
| 01549 | Owingen / Beuren | Heimbach | 196 | Acker | Typ A |
| 01550 | Owingen / Geigerhaus | Gertholzbreite | 167 | Wiese | Typ A |
| 01551 | Owingen | Bosenhaus | 133/6 | Acker | Typ A |
| 01552 | Owingen / Urzenreute | Urzenreute | 425 | Feuchtwiese | Typ A |
| 01553 | Owingen / Urzenreute | Küche | 739, 740 | Acker, Brachland | Typ A |
| 01554 | Owingen / im Mehnewang | | 619/1 | Wohnbebauung | Typ A |
| 01555 | Owingen / Linzgaustraße | | 525 627 | Acker | Typ A |
| 01556 | Owingen | Mehnewang | 624 628/2 631 | Acker | Typ E |
| 01557 | Owingen | Mehnewang | 630 | Acker | Typ A |
| 01558 | Owingen / Kreuzstraße | | 570/1 570/ 18/19 | Wohnbebauung | Typ A |
| 01559 | Owingen | Henkerberg | 552/7 | Wiese Gewerbegebiet | Typ A |

| Objekt Nr. | Gemeinde / Gemarkung | Gewann | Flst.Nr. | heutige Nutzung | Vorklassifizierung HISTE A, B, E |
|-------------------|-----------------------------|---------------|-----------------------------------|------------------------|---|
| 01560 | Sipplingen | Auf der Steig | 1790 | Wiese / Grillplatz | Typ A |
| 01561 | Sipplingen | Brunnenberg | 261/1 262/1 263/1 | Wiese | Typ A |
| 01562 | Sipplingen | Geigenberg | 787-791 | Wiese mit Obstbaum | Typ A |
| 01563 | Sipplingen | Riesenmoos | 79, 931, 940, 1592- 1594 | Wiese / Acker | Typ E |

3.2

Altstandorte

Die als "B" und "E" vorklassifizierten Altstandorte sind im Plan eingetragen.

Stadt Überlingen

| Objekt Nr. | Branche | Ort / Straße | Flst. Nr. | Klassifizierung |
|------------|-------------------------------|-----------------------------|---|-----------------|
| 03952 | Schreinerei | Ernatsreute/Dorfstraße 70 | 303, 303/1 | A |
| 03953 | Molkerei/Tankstelle | Üb./Alte Nußdorferstraße 7 | 3093 | E |
| 03954 | Tankstelle | Üb./Am Mantelhafen 2 | 596, 3773 | E |
| 03955 | Tankstelle / Eigenverbr. | Üb./Auf Imber 2 | 2160 | B |
| 03956 | Fahrzeugwerkstatt | Üb./Aufkircherstr. 23 | 326 | A |
| 03957 | Musikinstrumentenbau | Üb./Aufkircherstr. 30 | 289/2, 289/3 | A |
| 03958 | Tankstelle | Üb./Bahnhofstr. 38 | 3770 | E |
| 03959 | Mineralölgroßhandel | Üb./Bahnhofstr. 50 | 3770 | E |
| 03960 | Mineralölgroßhandel | Üb./Bahnhofstr. 54 | 3770 | E |
| 03961 | Tankstelle | Üb./Bahnhofstr. 52 | 3770 | E |
| 03962 | Straßenbauunternehmen | Lipperts./Bruckfelderstr. | 110/13 | B |
| 03963 | Tief+Straßenbauunternehmen | Üb./Carl Benz Werg 12 | 2685/38 | A |
| 03964 | Fahrzeugvertr./Tankstelle | Üb./Carl Benz Werg 18 | 2706 | E |
| 03965 | Chem. Reinigung | Üb./Christophstr. 49,51 | 485, 486 | A |
| 03966 | Möbelhandel | Üb./Christophstr. 5 | 385 | A |
| 03967 | Abschleppd./Bürostuhlerst. | Üb. Feigentalweg 4 | 1339/15, 1339/38, 1339/49, 1339/59 | B |
| 03968 | Bauunternehmen | Nußdorf/Zum Alet | 267/4 | B |
| 03969 | Schlosserei | Üb./Gradebergstr. 1 | 114 | A |
| 03970 | Schlosserei | Üb./Gradebergstr. 2 | 550 | A |
| 03971 | Kunststoffwarenverarb. | Üb./Gradebergstr. 8 | 118 | A |
| 03972 | Schmiedebetrieb | Üb./Hägerstr. 7 | 779/1 | A |
| 03973 | Tankstelle | Üb./Hägerstr. 8 | 819/10 | E |
| 03974 | Apparatebau/Futtermittelf. | Nußdorf/Zum Hasel 7 | 304/1 | B |
| 03975 | Eigenbedarfstankstelle | Lipperts./Hauptstr. 25 | 205/7 | B |
| 03976 | Baustoffh./Gerberei | Üb./Im Holzwinkel 3 | 719/1, 729, 729/4 | B |
| 03977 | Baustoffh./Holzh./Fahrz.werk. | Üb./In den Mühlen 2 | 2577 | B |
| 03978 | Futtermittelfabrik | Üb./In den Mühlen 4, 6 | 2578, 2579 | E |
| 03979 | Lagerhaus, Spritzlackiererei | Ü./ In den Mühlen 7 | 2583 | B |
| 03980 | Schlosserei | Üb. / J.-Kessenring-Str. 12 | 434 | A |
| 03981 | Chem. Reinigung | Üb. / J.-Kessenring-Str. 16 | 436 | E |
| 03982 | Schreinerei | Üb. / J.-Kessenring-Str. 18 | 438 | A |
| 03983 | Seifensiederei | Üb. / J.-Kessenring-Str. 36 | 451 | B |
| 03984 | Fahrzeugwerkstatt | Üb. / J.-Kessenring-Str. 38 | 452 | A |
| 03985 | Schiffbau | Andelshof/Johanniterw. 17 | 3817/5, 3817/1 | A |
| 03986 | Gerberei | Üb./Klosterstraße 3 | 412 | A |
| 03987 | Druckerei | Üb./Krummebergstr. 1 | 161 | B |
| 03988 | Sägewerk | Bonnd./Langenbachw. 27 | 407/2 | A |
| 03989 | Bauunternehmen | Üb./Lippertsreuterstr. 2-4 | 840 | B |
| 03990 | Tankstelle | Üb./Lippertsreuterstr. 23 | 822/2 | E |
| 03991 | Fahrzeugwerkstatt | Üb./Lippertsreuterstr. 35 | 828/3 | A |
| 03992 | Eigenbedarfstankstelle | Üb./Mühlenstr. 16 | 2640 | B |
| 03993 | Tankstelle | Üb./Mühlenstr. 3 | 16/3, 595, 596 | E |
| 03994 | Tankstelle | Üb./Mühlenstr. 7 | 598 | E |
| 03995 | Fahrzeuglackiererei | Üb./Münsterplatz 11 | 105/1 | A |
| 03996 | Schlosserei | Üb./Münsterplatz 3 | 101 | A |
| 03997 | Schmiedebetrieb | Üb./Münsterstr. 37 | 551 | A |
| 03998 | Mineralölgroßhandel | Nußdorf/Nußd. Bahnhof | 3770/1 | E |
| 03999 | Lagerhäuser | Nußdorf/Nußd. Bahnhof | 3770/1 | E |

| Objekt Nr. | Branche | Ort / Straße | Flst. Nr. | Klassifizierung |
|------------|---|---------------------------|-----------|-----------------|
| 04000 | Kunststoffwarenfabrik/ Werkzeugfabrik | Üb./ Nußdorferstr. 38 a-g | 2888/1 | E |
| 04001 | Fahrzeugwerkstatt/Tankstelle | Üb./Nußdorferstr. 6 | 2885 | E |
| 04002 | Möbelfabrik | Üb./Nußdorferstr. 8 | 2885 | E |
| 04003 | Apparatebauindustrie | Üb./Nußdorferstr. 9 | 2883 | E |
| 04004 | Fahrzeugwerkstatt mit Tankstelle | Üb./Nußdorferstr. 91 | 3078 | E |
| 04005 | Fahrzeugwerkstatt | Andelsh./Oberdorfweg 1 | 3816 | A |
| 04006 | Baumaterialhandel mit Eigenbedarfstankstelle | Üb./Obere Bahnhofstr. 18 | 2198/1 | E |
| 04007 | Fahrzeugwerkstatt mit Eigenbedarfstankstelle | Üb. / Oberriedweg 11 | 3311/16 | E |
| 04008 | Treppenbau, Schreinerei | Üb. / Obertorstr. 21 | 609/1 | A |
| 04009 | Dachdeckerei, Tankstelle | Üb. / Obertorstr. 22 | 674/2 | E |

Gemeinde Sipplingen

| Objekt Nr. | Branche | Ort / Straße | Flst. Nr. | Klassifizierung |
|------------|--------------------------|------------------------|-----------|-----------------|
| 04040 | Bauschlosserei | Sippl./ Seestr. 60 | 129 | A |
| 04041 | Chemische Reinigung | Sippl./Eckteil 5 | 209 | E |
| 04042 | Bauunternehmen | Sippl./Kleine Steig 10 | 287 | A |
| 04043 | Druckereien | Sippl./Eckteil 2 | 194 | A |
| 04044 | Schreinereien/Glasereien | Sippl./Im Längerach 13 | 292 | A |

Gemeinde Owingen

| Objekt Nr. | Branche | Ort / Straße | Flst. Nr. | Klassifizierung |
|------------|--|--------------------------------------|---------------|-----------------|
| 04045 | Bauunternehmen | Ow./Überlingerstr. 26 | 3/1, 3/2, 3/3 | B |
| 04046 | Töpfereien Fahrzeugwerkstätten Fahrzeuglackierereien | Ow./Taisersdorf / Im Winkel 2 | 6, 7/1 | B |
| 04047 | Fahrzeuglackierereien | Ow./ Auenweg 3 | 604/1 | B |
| 04048 | Textilfabrik hier: Textilverarbeitung | Ow. / Kreuzstr. 31 | 564/46 | A |
| 04049 | Fahrzeugwerkstätten/ Tankstellen | Ow. / Hauptstr. 41 | 82 | E |
| 04050 | Tankstellen | Ow. / Billafingen / Owingerstr. 9 | 81 | E |
| 04051 | Tankstellen Fahrzeugwerkstätten | Ow. / Überlingerstr. 9 | 24/2 | E |
| 04052 | Tankstellen | Ow. / Seestr. 1 | | A |

4.0 SONSTIGE NACHRICHTLICHE ÜBERNAHMEN UND HINWEISE

4.1 Aktionsprogramm zur Sanierung Oberschwäbischer Seen

Im Plangebiet befindet sich der Neuweiher (Andelshofer Weiher) und der Deisendorfer Weiher. Im Rahmen des Aktionsprogrammes zur Sanierung Oberschwäbischer Seen ist beabsichtigt Gewässerentwicklungspläne aufzustellen.

4.2 Grundwasserschutz

Nach den BVGW-Richtlinien W 101 (1992) und dem Verordnungsmuster (VOM) der Verwaltungsvorschrift des Umweltministeriums Baden-Württemberg über die Festsetzung von Wasserschutzgebieten (VwV-WSG) vom 14.11.1994 ist das Bauen in der Zone II eines WSG untersagt.

Für sämtliche geplanten Flächennutzungen der Verwaltungsgemeinschaft Überlingen-Sipplingen-Owingen, die innerhalb von Wasserschutzgebieten liegen, gelten bei der Planung, Ausführung und anschließenden Nutzung der verschiedenen Baumaßnahmen die Schutzbestimmungen (Handlungsverbote) der neuen o.g. Richtlinien bzw. Vorschriften für die entsprechenden Schutzzonen.

Bei Flächennutzungen in unmittelbarer Nähe der Oberflächengewässer muß wegen deren Lage im direkten Einzugsgebiet des Bodensees und ihres möglichen Beitrags zur Grundwasserneubildung durch Uferfiltration gewährleistet sein, daß von den jeweiligen Flächennutzungen keine Schadstoffe in diese Gewässer gelangen können.

Dem § 6 Nr. 11 des Verordnungsmusters der VwV-WSG zufolge ist das Versickern und Versenken von Abwasser in der Schutzzone III/III-A und III-B "verboten, ausgenommen sind das Versickern des Niederschlagswassers von Dachflächen, wenn eine Verunreinigung des Grundwassers oder eine sonstige nachteilige Veränderung seiner Eigenschaften nicht zu besorgen ist" sowie "bei günstiger Untergrundbeschaffenheit das breitflächige Versickern des auf Verkehrsflächen anfallenden Niederschlagswassers über belebte Bodenschichten".

Aus der Sicht des Grundwasserschutzes sollte das von sämtlichen befestigten Flächen (nicht nur Verkehrsflächen innerhalb und nunmittelbar außerhalb) der in den Schutzzonen IIIA bzw. IIIB geplanten Gewerbegebieten anfallende Niederschlagswasser nur bei günstiger Untergrundbeschaffenheit (hohe Schutzfunktion der Grundwasserüberdeckung) und nur über belebte Bodenschichten erfolgen.

Folgende hydrogeologische Abschlußgutachten des Geologischen Landesamtes liegen der fachtechnischen Abgrenzung der WSG zugrunde.

- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung Mößler, Soß und Taubental" vom 28.09.1990, Az.: 1396.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung Wolpertsweiler vom 04.10.1990, Az.: 1397.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung Bonndorf der Stadt Überlingen vom 16.10.1990, Az.: 1398.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Ausweisung eines Wasserschutzgebietes für die Quelfassung "Nonnenebene", "Hattental", "Himberg" und "Priel" der Gemeinde Sipplingen vom 31.08.1992, Az.: 3262.01/89-4763
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Abgrenzung des Wasserschutzgebietes für die "Steigquelle" der Gemeinde Sipplingen vom 30.03.1993, Az.: 1369.02
- Hydrogeologisches Abschlußgutachten zur Abgrenzung des Wasserschutzgebietes für die Quelfassungen "Nesselwangen", "Hangwiesen", "Obere Erlen", "Aufkirch", "Birkenquelle", "Galgenäcker" und "Bambergen" der Gemeinde Überlingen vom 04.10.1993; Az.: 1394.02/89-4763
- Mit Aktenzeichen II/3-1328/78 wurde bereits am 14.02.1979 das "Hydrogeologische Gutachten zu einer Änderung des Wasserschutzgebietes für den Trinkwasserbrunnen von Überlingen-Nußdorf (Bodenseekreis)" erstellt. Es ist nicht vorgesehen, dieses Schutzgebiet im Rahmen des WSG-Programms wieder zu bearbeiten.

Mit der Rechtsverordnung vom 15.04.1987 wurde das Wasserschutzgebiet für die Seewasserfassungsanlagen des ZV Bodenseewasserversorgung und der Stadt Überlingen ausgewiesen.

WSG "Br. Gertholzbreite" (4)

Für die fachtechnische Abgrenzung eines Wasserschutzgebietes reichte das bis jetzt vorliegende geologische und hydrogeologische Datenmaterial nicht aus. Im "Hydrogeologischen Zwischengutachten zur Abgrenzung eines Wasserschutzgebietes für den Br. Gertholzbreite der Gemeinde Owingen" vom 08.11.1991, Az.: 1660.01/89-4764 wurde der noch notwendige Untersuchungsumfang beschrieben.

4.3 Überschwemmungsgebiete

Die ausgewiesenen Überschwemmungsgebiete sind nachrichtlich übernommen - insbesondere das Überschwemmungsgebiet Auenbachtal wurde aufgrund der Stellungnahme der Gewässerdirektion Donau/Bodensee: Bereich Ravensburg gekennzeichnet jedoch ohne Eintrag der Lage / Ausdehnung.

Auf einer Abgrenzung des Überschwemmungsgebietes Auenbachtal wurde aufgrund der Stellungnahme der Gewässerdirektion Donau / Bodensee vom 29.07.1997 verzichtet, da keine stimmigen Planunterlagen vorliegen.

4.4 Gewässerentwicklungspläne

Gewässerentwicklungspläne wurden aufgestellt für:

- Langenbach im Bereich Bonndorf / Nesselwangen
- Nellenbach
- Kogenbach
- Goldbach / Killbach
- Espach
- Nußbach / Mühlbach / Riedbach / Auenbach

5.0 VERFAHRENSVERMERKE

- | | |
|---|-------------------------|
| 1. Neuaufstellungsbeschuß (§ 2 Abs. 1 BauGB) | 20.03.90 u. 12.04.95 |
| 2. Bekanntmachung des Neuaufstellungsbeschlusses (§ 2 Abs. 1 BauGB) | 09.10.95 |
| 3. Bürgerbeteiligung (§ 3 Abs. 1 BauGB) | 17.10.1995 |
| 4. Beteiligung der Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB) | 15.11.95 - 15.01.96 |
| 5. Offenlagebeschuß | 06.03.97 |
| 6. Öffentliche Auslegung (§ 3 Abs. 2 BauGB) | 07.07.97 - 06.08.97 |
| 7. Feststellungsbeschuß des Gemeindeverwaltungsverbandes | 05.03.1998 |

Überlingen, den

Der Vorsitzende

8. Genehmigungsvermerk

9. Durch **Bekanntmachung** der Genehmigung vom.....ist die Neuaufstellung des Flächennutzungsplanes **rechtswirksam**.

Überlingen, den.....

Der Vorsitzende

Literatur

BUNDESMINISTERIUM: Raumordnungsgesetz (1991)

INNENMINISTERIUM BADEN - WÜRTTEMBERG: Landesentwicklungsplan (1983)

REGIONALVERBAND BODENSEE - OBERSCHWABEN: Regionalplan Bodensee - Oberschwaben - 1994

STATISTISCHES LANDESAMT BADEN-WÜRTTEMBERG: Statistik von Baden-Württemberg, Volks-, Berufs-, Gebäude-, Wohnungs- und Arbeitsstättenzählungen (1987)

BENDER + STAHL: Generalverkehrsplan Überlingen (1993)

Entwicklungs- und Freiraumplanung, PROF. DIPL. ING. K. EBERHARD + PARTNER: Landschaftsplan 1997

Schulentwicklungsplan der Stadt Überlingen (1994)

ANHANG

A 1 Baugebietsbewertung des Landschaftsplanes

A 2 Verzeichnis der kartierten § 24a Biotope

PLÄNE Flächennutzungsplan M. 1 : 10.000

**Zusammengstellung der eingegangenen Anregungen während der Offenlage
(07.07.97 - 06.08.97) Stellungnahmen, Beschlüsse**

sind dem Erläuterungsbericht separat beigelegt.